

04035 Kr. 322

Herr K o l l m a r

Schwarzeide, den 28. Juni 1941.

Vertraulich!

Entwicklung Werk P S h l e n .

Inhalt:

- A) Ausbau, Leistung und Ausbeute.
- B) Entwicklung der Gestehkosten.
- C) Vorausschätzung der künftigen Gestehkosten und Ertragslage.

Anlage:

Entwicklung der Anlagewerte.

1) **Ausbau, Leistung und Anstau.**

Entwicklung des Ausbaues.

Mit dem Bau des Werkes Böhlen wurde im Frühjahr 1935 begonnen. Die Benzinerzeugung setzte im März 1936 ein. Im Juni war die Leistung des ersten Ausbaues mit einer

Feerverarbeitung von 190.000 tate Feer . . .

entsprechend einer Erzeugung von

rd. 158.000 tate Feerbensin

erreicht. (Leistungsversuch vom 23.6. bis 22.7.1936).

Diese Ausbaustufe entspricht einer Investierung von rd. 44,9 Mill.RM (ohne Siedlung).

Zur Sicherstellung der Erzeugung wurde der erste Ausbau erweitert um:

Dritten Winkler

Alkaid-Anlage

Vergrößerung der Gas- und Wasserver- . . .

Umstellung auf verflüssigten Kontakt

und sonstige Anlagen.

Der Ausbau (B5 II) kann mit Inbetriebnahme der . . . im Juni 1939 als etwa abgeschlossen gelten und er. sichte . . . Anlagewerten rd. 51,5 Mill.RM.

Der Ausbau B5. III

Erweiterung auf 236.000 tate Teerverarbeitung

- rd. 188.000 tate Fahrbesatz

Bestand aus folgenden Hauptteilen

Linde-Apparat  
Kompressoren und  
Hochdruck-Wascher  
Zentrifuge  
Teerofenabscheider  
Teergenerator  
fünfte Kammer  
komplette Benzol-Destillation  
Erweiterung Treibgas-Anlage  
und sonstigen kleineren Anlagenteilen und  
Aggregaten

war Anfang 1940 als fertig zu betrachten.

Die Anlagewerte 1940 können mit etwa 56 Mill. RM beziffert werden.

Nach dem Stand vom mittl. 1940 besteht das Werk Böhlen aus  
folgenden hauptsächlichsten Anlagen bzw. Aggregaten:

4 Sauerstoff-Trennapparate  
3 Kompressoren hierzu  
4 Hochdruckluftkompressoren  
2 Ammoniak-Kompressoren

3 Winkler-Generatoren  
Alkoxid-Anlage  
5 Schwefelreinigungsthe...  
6 Kontaktgas-Systeme  
5 Hochdruck-Gaskompressor  
3 CO-Wascher  
6 CO<sub>2</sub>-Wascher

- 9 Teer-Zentrifugen
- 2 Teer-Destillationen
- 2 Teerkammern zu je 3 Öfen
- 2 Benzin-Destillationen
- 2 A-Mittelölkammern ( 4 + 3 Öfen)
- 1 B-Mittelölkammer mit 4 Öfen
- 3 Treibgas-Anlagen
- 3 Hy-Gas-Kompressoren.

Die Entwicklung der ...  
... ..

2.) Entwicklung der Leistung.

Die Entwicklung der Leistung in den Jahren 1936 - 1940 verlief wie folgt:

Hauptprodukte:

	<u>Fahrbenzin</u>	<u>Flugbenzin</u>	<u>Benzin im Dieselöl</u>	<u>Dieselöl</u>	<u>zusammen</u>
	t	t	t	t	t
1936	99.021,2	-	-	-	99.021,2
1937	142.155,1	2.482,1	-	-	144.637,2
1938	162.014,2	-	-	-	162.014,2
1939	121.912,3	33.980,2	-	-	155.892,5
1940	81.872,3	43.581,0	10.577,2	21.115,0	175.748,4
	<u>606.975,1</u>	<u>80.043,3</u>	<u>18.579,5</u>	<u>31.715,6</u>	<u>757.313,5</u>

- 4 -

Außergewöhnliche Produktionsausfälle aus betrieblichen Gründen traten nicht ein, dagegen wurde die Erzeugung teilweise durch die Menge des zur Verfügung stehenden Teeres beeinflusst, insbesondere Mitte 1937 infolge des Brückeneinsturzes bei der A.S.W.

Einen weiteren Einfluß übte in den Jahren 1939 und 1940 auf die Gesamtmenge auch die Auflage zur Herstellung von Flieger-Benzin aus, wodurch die Produktionsmenge eine Einbuße erfuhr. Ferner wirkten sich die infolge wechselnder Auflagen wiederholt vorgenommenen Umstellungen der Fahrweisen im Jahre 1940 verschlechternd auf die Produktion aus.

Nebenprodukte:

	<u>Treibgas</u>		<u>Schwefel</u>	<u>Phenolöl</u>
	t	%	t	t
1936	1.003,0	( 1,0)	679,5	95,6
1937	5.640,6	( 3,9)	1.717,1	688,9
1938	10.273,7	( 6,3)	2.378,3	2.317,7
1939	15.371,9	( 9,9)	2.770,1	3.299,6
1940	17.744,5	(10,1)	3.139,8	1.895,3
	<u>50.033,7</u>		<u>10.684,8</u>	<u>8.297,1</u>

Unter Treibgas sind nur die abgesetzten Mengen aufgeführt. Ein großer Teil wurde, insbesondere in den Jahren 1936 - 1938, noch als Heizgas verbraucht bzw. abgefackelt.

Die tatsächlich erzeugten Treibgas Mengen betragen:

1937	11.715 t	=	8,1 %
1938	17.011 t	=	10,5 %
1939	20.890 t	=	13,4 %
1940	19.684 t	=	11,2 %

Die Schwankungen sind hauptsächlich bedingt durch die verschiedenen Fahrweisen auf Fahrbenzin, Flugbenzin oder Dieselöl.

Als mittlerer Prozentsatz kann für die Treibgaserszeugung bei Fahrweise

Flugbenzin	20 %	bezogen auf flüss. Produkt		
Fahrbenzin	10 %	"	"	"
Dieselöl	4 %	"	"	"

angenommen werden.

3.) Entwicklung der Ausbeuten (1937 - 1940)

	<u>1937</u>	<u>1938</u>	<u>1939</u>	<u>1940</u>
Feer+Leichtöl / t fl. Prod.	1258	1265	1305	1268
Grude / " "	733	719	734	658
H <sub>2</sub> -Verbrauch / " "	957	854	914	815
O <sub>2</sub> -Verbrauch / " "	335	302	314	290
fl. Prod. / t F + L	795	786	766	785
H <sub>2</sub> / t Grude	1304	1187	1245	1238
<u>Energien</u>				
Dampf / t fl. Prod.	3,2	2,9	3,3	3,3
Strom / " "	1246	1123	1188	1098

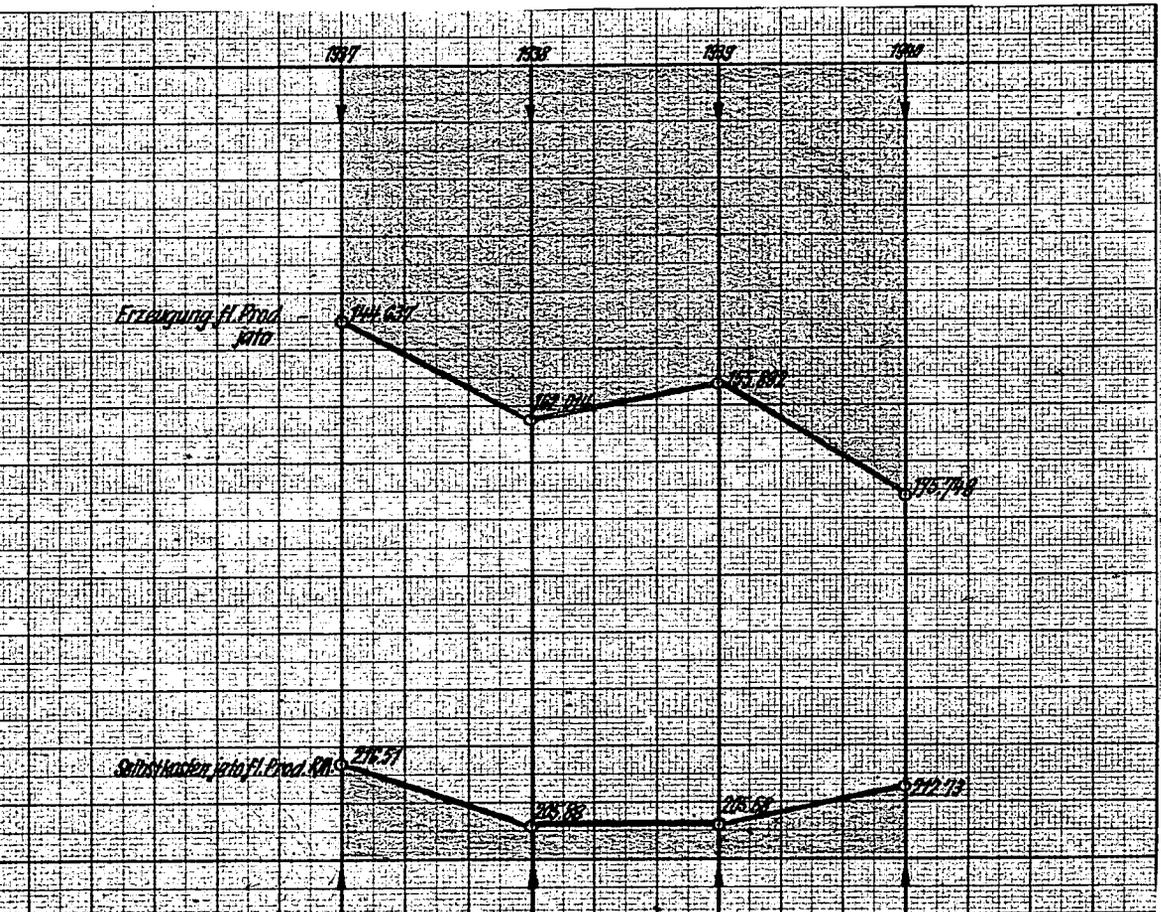
Die Schwankungen erklären sich hauptsächlich aus verschiedenen Fahrweisen und Qualitätsschwankungen der Rohstoffe.

Zur Wasserstoff-Erzeugung je t Grude ist zu bemerken, daß die tatsächliche Erzeugung in Wirklichkeit um etwa 4 % höher liegt.

n) Entwicklung der Gestehkosten.

Die Kosten, bezogen auf 1 t flüssiger Erzeugnisse sowie flüssiger Erzeugnisse, folgen folgendem Verlauf:

	1937	1938	1939	1940
<u>Erzeugung fl. Produkt</u>	140.637,0	142.120,0	145.880,0	174.748,4
<u>Kosten je t fl. Produkt (ohne H.V.)</u>	DM 216,51	DM 205,00	DM 205,50	DM 212,73



Nachstehende Tabelle zeigt die Gestehkosten der einzelnen Jahre (ohne 13. Monat) unterteilt nach den hauptsächlichsten Kostenarten. Bei dieser Rechnung wurde von den Selbstkosten-Berichten der H.V. insofern abgewichen, als zur besseren Vergleichsmöglichkeit der betrieblichen Entwicklung der einzelnen Jahre

1. Gleiche Teer- und Grudepreise, sowie gleiche Kontaktkosten eingesetzt, (Teer + Leichtöl RM 78,- je t  
(Grude RM 10,- je t  
(Hilfsstoffe, Kontakte RM 4,50 je t Prod.)
2. die Nebenprodukte (Treibgas, Schwefel, Phenolöl) in den einzelnen Jahren mit gleichbleibenden Erlüssen abgesetzt,
3. die Anlagewerte den jeweils bestehenden Anlagen entsprechend, und nicht nach dem jeweiligen Stand der Abrechnung eingesetzt,
4. als Divisor nicht die Tonne Benzin bzw. Benzin-Äquivalent, sondern 1 t flüssiges Produkt (Benzin + Dieselöl) genommen,
5. die in den einzelnen Jahren abweichenden H.V. Kosten ausgelassen wurden.

Erzeugung:	1937		1938		1939		1940	
	144.637,2 t		162.014,2 t		155.892,5 t		175.748,4 t	
	RM	RM je t						
<b>Robstoffe</b>								
Teer + Leichtöl	14.184.200	98,07	16.061.900	99,14	15.494.200	99,40	16.479.300	93,77
Grude	1.061.400	7,34	1.166.400	7,20	1.144.000	7,34	1.156.400	6,58
T.F.H.-Rückstand					573.000	3,68	1.418.600	8,07
	15.245.600	105,41	17.228.300	106,34	17.211.200	110,42	19.054.300	108,42
<b>Bestandsveränderung.</b>	674.900	4,67	186.100	1,15	269.339	1,73	134.800	-,77
	14.570.700	100,74	17.042.200	105,19	16.941.861	108,69	19.189.100	109,19
<b>Hilfsstoffe einschl. Rückst. für Kontakte</b>	650.900	4,50	729.100	4,50	701.500	4,50	790.900	4,50
<b>Energien</b>	3.109.000	21,50	3.180.100	19,63	3.812.309	24,45	4.189.100	23,84
<b>Personalkosten</b>	1.378.500	9,53	1.464.300	9,04	1.518.073	9,74	1.750.700	9,96
<b>Reparaturen</b>	2.330.000	16,11	2.581.100	15,93	1.502.196	9,64	2.105.800	11,98
<b>Übrige Kosten</b>	910.600	6,30	1.428.500	8,82	998.012	6,40	1.044.200	5,94
<b>Gemeinkosten</b>	1.565.400	10,82	1.610.600	9,94	2.619.406	16,80	3.375.200	19,20
<b>Abf.u.Vers.Betrieb</b>	478.300	3,31	433.700	2,67	418.252	2,68	576.400	3,28
<b>Lizenzen</b>	965.400	6,67	1.046.400	6,46	1.083.561	6,95	1.221.500	6,95
<b>Kosten H.V.</b>								
	25.958.800	179,48	29.516.000	182,18	29.595.170	189,85	34.242.900	194,84
<b>Nebenerlöse</b>								
Treibgas	1.410.000		2.568.000		3.843.000		4.436.000	
Sonstige	416.000		1.163.000		1.611.000		1.034.000	
	1.826.000	12,62	3.731.000	23,03	5.454.000	34,98	5.470.000	31,12
	24.132.800	166,86	25.785.000	159,15	24.141.170	154,87	28.772.900	163,72
<b>5/2% kalk.Zinsen</b>	3.031.000	20,96	3.179.000	19,62	3.306.000	21,21	3.575.000	20,34
<b>9 % Abschreibungen</b>	4.149.000	28,69	4.392.000	27,11	4.599.000	29,50	5.040.000	28,67
	31.312.800	216,51	33.356.000	205,88	32.046.170	205,58	37.387.900	212,73

Zur Entwicklung der hauptsächlichsten Kostenarten ist folgendes zu sagen:

#### Rohstoffe:

Das Ansteigen der Rohstoffkosten (Teer + Leichtöl sowie TTH-Rückstand) je te Produkt in den Jahren 1939 und 1940 ist auf die Herstellung vom Fliegerbenzin mit niedrigem Produktfaktor sowie auf den Einsatz von mit RM 120,- verrechneten TTH-Abstreifer (Zeits) zurückzuführen.

Der Rückgang der Grudekosten im Jahr 1940 resultiert aus dem verringerten Wasserstoffbedarf bei der Dieselöl-Verweise, dem allerdings ein ver-  
stärkter Bedarf bei der Herstellung von Fliegerbenzin gegenübersteht.

#### Personalkosten:

Hierunter werden nur die Kosten der Gefolgschaft der Benzinfabrik ausgewiesen. Trotz eines sich aus nachstehender Tabelle ergebenden Ansteigens der dortigen Gefolgschaft um ca. 40 %, gegenüber einem Ansteigen der Produktion um nur 21 % (1937 : 1940), sind die Personalkosten je te Produkt gleichgeblieben. Dieses ist darauf zurückzuführen, daß die Zunahme zum Teil aus niedriger entlohnenden Frauen besteht und zum andern daraus, daß eine Anzahl zusätzlicher Arbeitskräfte kostennäßig unter "Gemeinkosten" auftreten, da sie vorwiegend in Nebenbetrieben beschäftigt werden.

Die Entwicklung der gesamten Gefolgschaft gestaltete sich wie folgt:

	<u>1936</u>	<u>1937</u>	<u>1938</u>	<u>1939</u>	<u>1940</u>
<u>Arbeiter (männl. u. weibl.)</u>					
Bi-Fabrik	547	590	619	768	781
Werkstätten, Kolonnen	454	455	481	566	830
Sonstige	45	69	78	123	480
zus.:	1046	1082	1178	1457	2091
<u>Angestellte (männl. u. weibl.)</u>	276	311	352	417	514

Kriegsteilnehmer sind in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten.

In einzelnen ist die Zunahme der Gefolgschaft aus folgenden Ursachen  
gründet:

- 1. Benzinfabrik. Neu in Betrieb genommene Anlagenteile, sowie bewusste Überbesetzung einzelner Anlagen, um für den Erweiterungsbaue bei dessen Inbetriebnahme eingearbeitetes Personal zur Verfügung zu haben.
- 2. Werkstätten. Die Gefolgschaft ist zum Teil für die Montage des Erweiterungsbaues beschäftigt. Dieses wirkt sich vor allem im Jahr 1940 aus.

Hierunter ist insbesondere die Ende 1938 eingerichtete Gefolgschafts-  
abteilung enthalten, die infolge verstärkter Betreuung der Gefolgschaft, größerem  
Küchenbetrieb und anderen sozialen Maßnahmen ange-  
wachsen ist.

Außerdem sind hierunter 285 ausländische Arbeits-  
kräfte enthalten, die außerhalb des Betriebes (Werk-  
gelände) arbeiten.

Zu bemerken ist ferner, daß die Zahl der weiblichen Gefolgschaftsmit-  
glieder stark zugenommen hat. Es waren beschäftigt:

1937	55 weibliche Gefolgschaftsmitglieder
1938	83
1939	232
1940	332

Bei dem V. . . . .  
letzten beiden Jahren unter Energie d. Verteilerkosten (u. a. m. ge-  
und Kapitaldienst) mi. auftreten, während diese bis 1937 bei den  
Gemeinkosten verrechnet wurden.

**Reparaturen:**

	<u>1937</u>	<u>1938</u>	<u>1939</u>	<u>1940</u>
	RM	RM	RM	RM
<u>absolute Kosten</u>	2.330.000	2.581.100	1.502.196	2.105.800
<u>Kosten je t Fl. Produkt</u>	16,11	15,93	9,64	11,98

Das Absinken der Reparaturkosten in den Jahren 1939 und 1940 rührt daher, daß in den beiden Vorjahren die Gesamtkosten der Werkstätten zusätzlich Gemeinkosten von den sonstigen Hilfsbetrieben als Zuschlag zu den Reparaturlöhnen verrechnet wurden. 1939 und 1940 dagegen wurden zur teilweisen Deckung der Werkstattkosten feste Zuschlagssätze (6%) gerechnet. Die ungedeckten Werkstattkosten wurden in diesen beiden Jahren als Gemeinkosten schlüsselmäßig auf die Gruppen umgelegt.

Die tatsächlichen vollen Reparaturkosten des Werkes Bühlen sind folgende:

	<u>1938</u>	<u>1939</u>	<u>1940</u>
	RM	RM	RM
Löhne	696.276,41	783.919,95	1.005.094,05
Lehnzuschlag	1.167.005,94	367.009,88	471.271,98
Material	863.779,—	879.044,01	731.233,55
Materialzuschlag	179.017,48	-	-
Fremdleistungen	621.914,92	699.412,50	1.580.516,27
<b>Summe</b>	<b>3.527.993,75</b>	<b>2.729.386,34</b>	<b>3.788.115,85+)</b>

+ ) hierunter RM 596.000 Rückstellungen für Ofen und Regeneratoren.

bezogen auf Anlagevermögen, entsprechen diesen Reparaturkosten

7,6 %

5,6 %

7,4 %  
(bzw. 5,7 %)

bezogen auf flüssige Treibstoffe

RM 21,70

RM 17,51

RM 21,55  
(bzw. 18,16 %)

Gemeinkosten:

	<u>1937</u>	<u>1938</u>	<u>1939</u>	<u>1940</u>
	RM	RM	RM	RM
<u>absolute</u> <u>Kosten</u>	2.654.400	2.690.600	2.619.406	3.375.200
<u>Kosten je t</u> <u>fl. Produkt</u>	11,00	11,04	11,00	11,20

Das Ansteigen der Gemeinkosten ist zum Teil auf die vorstehend geschilderte Verrechnungsart der Reparaturkosten zurückzuführen.

Die Zunahme des Jahres 1940 resultiert zum anderen auch noch aus dem Anwachsen der Gemeinkosten für die Reparaturkosten im Vergleich mit dem Vorjahr.

Anlage- und Kapitaleinsatz:

Zur Errechnung des Anlage- und Kapitaleinsatzes wurden diesen Rechnungen folgende Anlagewerte zu Grunde gelegt.

1937	<u>46,1</u>	Mill. RM
1938	<u>48,8</u>	Mill. RM
1939	<u>51,5</u>	Mill. RM
1940	<u>56,0</u>	Mill. RM

... ..

9,0 Mill. RM

ein,gesetzt.

Die Hauptkostenarten vergliedern sich nach dem jetzigen Stand etwa wie folgt:

	<u>₹</u>
Rohstoffe	43,4
Hilfstoffe einschl. Rückstellungen	1,5
Personalkosten (nur Benzinfabrik)	4,1
Energien	9,7
Reparaturen	4,9
Ubrige Kosten	2,4
Gemeinkosten	7,8
H.V.Kosten	2,1
Abfüll- u. Versandbetrieb	1,4
Lisensen	2,8
Zinsen	8,3
Abschreibungen	11,6

NAV. in Gliederung nach 4 Hauptkostenarten:

Rohstoffe	43 %
Ges.-Personalkosten	16 %
Anlage- u. Kapitaldienst	20 %
Sonstiges	21 %



Aus dieser Gegenüberstellung, die das Flüssiggas in die Hauptprodukte einbezieht, läßt sich folgendes entnehmen:

1. Rob- und Hilfestoffe (proportionale Kosten)

Der leichte Anstieg dürfte hauptsächlich auf den relativ höheren Teerverbrauch beim Fliegerbenzin zurückzuführen sein, der stärker in Erscheinung trat als die Abnahme in Zeiten der Dieselölfahrtweise 1940. Im übrigen zeigen die Kosten je to Produkt keine auffällige Veränderung..

2. Energien (weitgehend proportionale Kosten)

Die leichte Steigerung erklärt sich im wesentlichen aus der Einbeziehung der Verteilerkosten 1940.

3. Sonstige Fabrikationskosten (überwiegend feste Kosten)

Diese Kosten haben sich im ausmachenden Betrage nicht unerheblich erhöht und zwar um rd. RM 2.190.000.-

Eine genauere Untersuchung hat ergeben, daß die Steigerung fast ausschließlich auf die Zunahme der Ausgaben für Gehälter und Löhne zurückzuführen ist.

Auch wenn man unterstellt, daß die sonstigen Fabrikationskosten im Anmaß der Produktionserhöhung (= rd. 25 %), also proportional ansteigen könnten, hätte die Erhöhung nur rd. RM 1.660.000.- ausmachen dürfen, daher die Steigerung von RM 42,61 auf RM 45,30 je to Produkt.

Auf diesem Gebiet liegt jedenfalls eine echte Kostenerrhöhung 1940 gegenüber 1937 vor.

4. Lizenzen

5. Zinsen und Abschreibungen

Wegen auf die to Produkt ist dieser Aufwand leicht zurückgegangen,

da sich die Anlagewerte nur um ca. 21,5 % erhöht haben.

## 6. Nebenrträge

Der stärkere Anfall und Absatz von Schwefel und Phenolöl hat eine Besserung um RM 2,63 je to Produkt hervorgerufen.

Alles in allem gesehen, haben bei dieser Betrachtungsweise der beiden Vergleichsjahre die Tonnenkosten trotz erhöhter Produktion und im übrigen ähnlichen betrieblichen Ergebnissen leicht zugenommen (RM 209,28 : RM 211,47).

Verstärkt wird diese Erscheinung noch durch die hier nicht einbezogenen Kosten der Hauptverwaltung und Niederlagen, die eine ansteigende Tendenz zeigen.

## Ertragslage:

Unter Zugrundelegung der vorliegenden Rechnungen (ohne H.V.Kosten) entwickelte sich die Ertragslage wie folgt:

	1937	1940
	RM	RM
Fabrikationskosten einschl. Lizenzen, ohne H.V.	25.958.800	34.242.900
./. Haupt- und Neben-Erlöse	<u>47.386.700</u> 21.427.900	<u>61.601.800</u> 27.358.900
./. kalkulat. Zinsen	<u>3.031.000</u> 18.396.900	<u>3.575.000</u> 23.783.900
./. Abschreibungen	<u>4.149.000</u>	<u>5.048.000</u>
<b>Überschuß:</b>	<u>14.247.900</u>	<u>18.743.900</u>

Trotz gestiegener Betriebskosten wurde die Ertragslage infolge erhöhter Produktion verbessert.

Es wurden hierbei folgende Erlöse angenommen:

	<u>RM in Tz</u>
Fahrbenzin	315,-
Leichtbenzin	380,-
Dieselöl	250,-
Treibgas	260,-
Schwefel	70,-
Thermal	230,-



bem. mit folgender Ertragslage:

	<b>RM</b>
Baraufwand	38.382.000
./o. Nebenrlöse	<u>2.672.000</u>
	35.710.000
./o. Haupterlöse	<u>62.200.000</u>
	24.697.000
kalkulat. Zinsen 5 1/2 %	<u>4.070.000</u>
	20.627.000
Abschreibungen 9 %	<u>3.850.000</u>
	14.777.000
<b>Überschuß:</b>	<b><u>14.777.000</u></b>

Nach Durchführung der Ausbaustufen B5. V und B5. VI wird die Kosten- und Ertragslage wie folgt gegliedert:

300.000 tate Teerverarbeitung = 240.000 tate Fahrbenzin-Erzeugung.

Rohstoffe

Teer u. Leichtöl 300.000 t x RM 77,-  
Grude 180.000 t x RM 8,50

Hilfsstoffe

RM 4,- je to RM

Energie

Wasser 864.000  
Dampf 966.000  
Strom 3.000.000

Gefolgschaft

Reparaturen

Sonstige Betriebskosten

Abfüll- u. Versandbetrieb

z. Nebenerlöse

Treibgas 19.200 t x 250,- 4.800.000  
Schwefel 3.800 t x 70,- 266.000  
Phenolöl 2.200 t x 430,- 946.000  
Sonstige 75.000

Lizenzen

Kosten H.V.

Zinsen 5/2 % a/100 Mill. RM

Abschreibungen 9 % a/ 95 Mill. RM

RM	RM je to
23.100.000	96,25
1.530.000	6,38
960.000	4,-
4.830.000	20,13
2.160.000	9,-
3.520.000	14,67
5.300.000	22,08
700.000	2,92
42.100.000	175,43
6.087.000	25,36
36.013.000	150,07
1.200.000	5,-
1.200.000	5,-
38.413.000	160,07
5.775.000	24,06
8.570.000	34,88
52.558.000	219,01

Ertragslage:

	RM
Baraufwand	44.500.000
./.. Nebenerlöse	<u>6.087.000</u>
	38.413.000
./.. Haupterlöse (RM 315,-/t-)	<u>75.600.000</u>
	37.187.000
Kalkulat. Zinsen 5 1/2 %	<u>5.775.000</u>
	31.412.000
Abschreibungen 9 %	<u>8.370.000</u>
	23.042.000
Überschuß:	<u>23.042.000</u>

- 21 -

besw. bei Einbeziehung der im Finanzplan vom 23.12.1950 vorgesehenen Projekte in Höhe von 13 - 14 Mill. RM mit:

<u>Rohstoffe</u>		
Teer u. Leichtöl	300.000 t x RM 77,-	
Grude	180.000 t x RM 8,50	
<u>Hilfsstoffe</u> RM 4,- je t0 Bl		
<u>Energien</u>		
		RM
Wasser		864.000
Dampf		966.000
Strom		<u>1.000.000</u>
<u>Gefolgschaft</u>		
<u>Reparaturen</u>		
<u>Sonstige Betriebskosten</u>		
<u>Abfüll- u. Versandbetrieb</u>		
<u>./. Nebenerlöse</u>		
Treibgas	19.200 t x 250,-	4.800.000
Schwefel	3.800 t x 70,-	266.000
Phenolöl	2.200 t x 430,-	946.000
Sonstige		<u>75.000</u>
<u>Lizenzen</u>		
<u>Kosten H.V.</u>		
<u>Kinsen 5/2 %</u>	a/110,7 Mill. RM	
<u>Abschreibungen 9 %</u>	a/106,7 Mill. RM	

RM	RM je t0
23.100.000	96,25
1.530.000	6,38
960.000	4,-
4.830.000	20,13
2.328.000	9,70
4.069.000	16,95
5.300.000	22,08
700.000	2,92
42.817.000	178,41
6.087.000	25,36
36.730.000	153,05
1.200.000	5,-
1.200.000	5,-
39.130.000	163,05
6.529.000	27,20
9.603.000	40,01
55.262.000	230,26

Ertragslage:

	<u>RM</u>
Baraufwand	45.217.000
./.. Neben Erlöse	<u>6.987.000</u>
	39.130.000
./.. Haupterlöse (RM 315,-/to)	<u>75.600.000</u>
	36.470.000
Kalkulat.Zinsen 5/2 %	<u>6.529.000</u>
	29.941.000
Abschreibungen 9 %	<u>9.603.000</u>
	20.338.000
Überschuß:	<u>20.338.000</u>

gez. Kollmar

AnlageEntwicklung der Anlagewerte .RM

41.091.675,41

3.026.118,1744.917.993,58Grundprogramme

+ Bau-, Betriebs- u. Planungskosten

Zusatzprogramme

<b>1936</b>	Wassergasentschwefelung nach Alkalis-Verfahren	463.500	
	Erweiterung der Gas- und Wasserwege	408.000	
	Neustädter Becken	1.270.000	
	Treibgasflaschenlager	661.790	
	Verschiedene Programme		
<b>1937</b>	Reserve-Regeneratorenbündel für Offenkammern	68.000	
	Umstellung auf verflüssigten Kontakt	800.000	
	Erweiterung der Bi-Wäsche	67.300	
	Reserve-Regeneratorenbündel	51.300	
	3 H.D.-Verdichter	59.800	
	Erweiterung Treibgaslager um 800 t	750.000	
	<b>BB. II - J. Winkler-Generator</b>	1.300.000	
	Erweiterung der Wasserwege	303.000	
	<b>BB. III - Erweiterung auf 236.000 t Teerverarbeitung - 188.000 t Benzol:</b>		
	1 Lindeapparat		
	1 Ammoniak-Kompressor		
	1 H.D.-Luftverdichter	70.000	
	Rohwassergasgebläse		
	Reinwassergasgebläse	80.000	
	Sauerstoffgebläse	14.000	
	Pumpen		
	Kompressor		
	H.D.-Wäscher	120.000	
	Waschturm für Sy-Gas	74.000	
	Zentrifuge	55.000	
	Erhöhung d. Leistung S-Phase u. Einspritzpressen von 20 auf 25 cm/h	107.000	
	<b>Übertrag:</b>	520.000	6.202.690

		RM
	Übertrag:	520.000
		6.202.690
Zus. Teerofen-Abscheider Teergenerator	200.000	
5. Kammer	1.311.000	
Erweiterung um eine komplette Benzin-Destillation	1.190.000	
Erweiterung der Linds-Anlage	326.000	
Glaise	57.000	
Schaltstation	28.700	
4. Heißgasgebläse 3000 cbm/h	5.000	
Begasung der Phenolatlange	41.000	
Unverhargesehene	<u>100.000</u>	3.778.700
Verschiedene Programme		1.814.900
<b>1938</b>		
Bi-Reg. Mantel Kammer 5		95.000
Bi-Ofen mit 6 Blenden		305.000
3 Tanks je 1000 cbm in Zw. Tanklager		203.000
2 Bi-Ofen-Einsätze		120.000
Verschiedene Programme		1.183.672.
<b>1939</b>		
<b>BE. V - Erweiterung auf Verarbeitung von 240.000 t Teer auf L.-Bi.:</b>		
Erweiterung Sauerstoff-Anlage	940.000	
2. Abhitze-Kessel u. Mältiklonen	900.000	
Gebäude	130.000	
Erw. Turm - Reinig. Anlage	700.000	
Erw. Kontaktgas-Anlage	940.000	
2. Kompressor (Gas) u. Erweiterung der CO <sub>2</sub> -Wäsche	1.100.000	
CO-Reinigung	1.075.000	
Pumpenhaus	450.000	
Rückgas-Kompressor	600.000	
Kompl. Teerkammer u. Zubehör für Bi-Kammern 6 Öfen,	1.600.000	
2 Regeneratoren usw.	2.750.000	
Erweiterung Destillation	1.000.000	
Stab. Verdichtung mit Gebäude-Erweiterung	200.000	
Panthanlager (einschl. K'wagen)	400.000	
4 Kühltürme	250.000	
Verschiedene kleine Anlagen u. soziale Einrichtungen	<u>465.000</u>	13.750.000
	Übertrag:	27.452.962

Übertrag

RM  
27.452.962

**25. VI - Erweiterung auf 300.000 t  
Teerverarbeitung auf Auto-Bi:**

Rückgas-Kompressor	102.000	
Teerschleuderei	300.000	
Teer-u. Leichtfülllager f. 40.000 ckm	1.650.000	
aus H.D.-Hohlkörper	2.038.000	
Teerdestillation u. Ergänzung der Bi-Destillation	1.200.000	
Erweiter. Verkaufs-Tanklager	800.000	
Treibgas-Abfüllstation	500.000	
Abfüllstation f. Fremd-Teer	100.000	
allgem. Zubehör, ESRäume, Garagen usw.	1.310.000	8.000.000
Isobutan-Gewinnung		800.000
Verschiedene Programme		667.228

**194a Schwefelsäure-Gewinnungs-Anlage**

Aufschluß des Werksgeländes:		000.000
Gründerwerb	600.000	
Geländearbeiten	340.000	
Brücken	1.150.000	
Entwässerung	350.000	
Straßen	300.000	
Gleise	300.000	
Rohrbrücken	350.000	
Elektro-Energien	250.000	
Verschiedene Leitungen	680.000	
Unvorhergesehenes	180.000	4.500.000
14 K'wagen für Schwefelsäure		210.000
H.D.-Werkstatt		2.500.000
Erweiterung d. Reparatur-Möglichkeit		520.000
Teerrückstand-Extrakt.-Anlage		90.000
Brücke Ost		215.000
Verschiedene Programme		2.006.305
		<hr/> 48.861.495
Lagerprogramme		377.600
Reparatur-Programme		668.100
Erstatteil-Programme		274.200

---

50.181.395